

Ⓜ Zur Ausgabe gelangt:

Francis Delaisi Der kommende Krieg

Übersetzung von
„La guerre qui vient“
erschienen in Paris
im Mai 1911

101. bis 103. Tausend!

Ladenpreis 60 Pf., bar 40 Pf. u. 7/6 Expre.



In dieser vielgelesenen Schrift schildert ein französischer Sozialist bereits im Jahre 1911, wie England den Weltkrieg vorbereitet hat. U. a. schreibt er vorausahnend:

„Man kann sicher sein, daß die

Diplomaten des engl. Auswärtigen Amtes

es so einzurichten verstehen werden, dem Gegner die Verantwortung für den Konflikt zuzuschreiben, wenn sie den Krieg beschlossen haben; und wir werden marschieren, infolge einer „defensiven Abmachung“, um den König Georg V. zu unterstützen.“ —

„Nach Ansicht der englischen Admiralität ist das Ziel des nächsten Krieges: die Verriegelung der Nordseehäfen und die

Vernichtung der deutschen Handelsflotte

um so die Rohstoffversorgung der deutschen Industrie und deren Export unmöglich zu machen.“ — Auch daß die Verletzung der sogenannten belgischen „Neutralität“ als Kriegsgrund dienen werde, behandelte der Verfasser schon damals als mit Bestimmtheit zu erwartende Tatsache.

Die Schrift läßt sich ständig massenweise verkaufen, wie die erreichte hohe Auflageziffer bestätigt.

Berlin SW. 68. **E. S. Mittler und Sohn.**

Ein wichtiges Blatt deutscher Kolonialgeschichte!

Ⓜ Demnächst erscheint:

Deutsche Siedelung in Süd-Brasilien

Ein erfolgreiches Jahrhundert
deutscher überseeischer Siedlungsarbeit

von

Dr. jur. B. H. Moltmann

Hamburg

Preis 2 Mark

Abseits von den Hochstraßen des Weltverkehrs, in der Politik nicht beachtet, nicht stets begünstigt von der Regierung des neuen Vaterlandes und von der alten Heimat kaum gekannt, ist in den deutschen Kolonien Südbrasilien ein Deutschtum herangewachsen, das sich im Gegensatz zu vielen anderen Uebersee-Deutschen seine Sprache und Eigenart bewahrt und es aus eigener Kraft zu blühender Entwicklung gebracht hat. Die deutschen Kolonien in Südbrasilien sind eines der wenig zahlreichen, aber um so glänzenderen Ruhmesblätter deutscher Siedlungsgeschichte. Moltmanns objektive, durch viele Einzeltatsachen belebte Arbeit verfolgt die Entwicklung von den ersten Arbeiter- und Halbpacht-Siedelungen bis zu den Forderungen der Zukunft. Die Schrift gehört überallhin, wo man heute über unsere koloniale Zukunft schreibt, spricht und sich sorgt: das Bild der wenig bekannten deutschen Siedler in Südbrasilien darf uns in dieser Frage wohl Vertrauen und Mut geben.

Alle Interessenten für Kolonialliteratur sind Käufer! Besonders bitten wir, die Leser unserer Zeitschrift „Das Neue Deutschland“ auf die Arbeit hinzuweisen!

Preis M. 2.—, bedingt M. 1.50, bar M. 1.40

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G., Gotha